

Anne-Frank-Schule

Förderschwerpunkt **Geistige Entwicklung**



ELTERNINFORMATIONEN VON A-Z

ELTERNINFORMATIONEN VON A-Z

Liebe Eltern,

diese Elterninformationen sollen Ihnen weiterhelfen, die wichtigsten Fragen rund um die Anne-Frank-Schule von A-Z zu klären. Falls Sie weitere Fragen haben, die hier nicht aufgeführt worden sind, können Sie sich gerne mit uns, der Schulleitung, dem Lehrerteam und der Schulsekretärin, in Verbindung setzen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

A

Adresse/ Telefonnummern

Wir benötigen stets Ihre aktuelle Adresse mit Telefonnummer/ Handynummer, um Sie auch in Notfällen erreichen zu können und den Bustransport ihres Kindes sicherzustellen.

Arbeitsgemeinschaften

Am Anfang des Schuljahres können sich die Schüler*innen je nach Interessen und Möglichkeiten entscheiden, an welcher Arbeitsgemeinschaft sie teilnehmen möchten. An unserer Schule werden verschiedene Arbeitsgemeinschaften angeboten: *Theater, Musik, Inliner, Fußball, Kunst, Foto, Walking, Chor.*

Aufgrund der personellen Unterbesetzung wird derzeit nur die *Fußball-AG* durchgeführt. Es wird beabsichtigt, die Arbeiten in Arbeitsgemeinschaften wieder aufzunehmen.

B

Beurlaubung

Wenn Sie möchten, dass ihr Kind außerhalb der Ferien aus besonderen Gründen beurlaubt wird, stellen Sie bitte rechtzeitig schriftlich einen Antrag unter Nennung des Grundes. Bei einer Beurlaubung von mehr als zwei Tagen muss der Antrag an die Schulleitung gestellt werden. Der letzte Tag vor bzw. der erste Tag nach den Schulferien wird grundsätzlich nicht befreit. Schüler*innen, die an diesen Tagen fehlen, müssen ein ärztliches Attest oder eine ähnliche Begründung, wie zum Beispiel Kuraufenthalt des Kindes, vorlegen. Billigere Flugkarten zum Ferienziel wegen Saisonvorteil begründen keine Ausnahme!

Berufspraxisstufe (BPS)

Die Berufspraxisstufe (BPS) bildet die Abschlussstufe unserer Schule und versteht sich als Verbindungsglied zwischen Schule und Beruf.

ELTERNINFORMATIONEN VON A-Z

Sie wird von Schülern*innen besucht, die bereits die Klassen 1 – 10 (Primar- und Sekundarstufe 1) durchlaufen haben und endet an der Anne-Frank-Schule meistens mit dem 12. Schulbesuchsjahr. In der Regel dauert der Besuch der Berufspraxisstufe 1 – 2 Jahre.

In der BPS erfüllen die Schüler*innen die Berufsschulpflicht und erlernen berufsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten. Im Mittelpunkt des Unterrichts stehen hier die Lernbereiche Arbeit und Beruf, Gesellschaft und Freizeit, Freundschaft, Partnerschaft und Sexualität, Wohnen und Übergang in das Arbeitsleben.

E

Elternabend/ siehe Klassenpflegschaft

Elternfrühstück

Zu einem Elternfrühstück werden Sie von der Klasse Ihres Kindes ein- bis zweimal im Schuljahr eingeladen.

Sie können hier die Mitschüler*innen Ihres Kindes, deren Eltern, sowie das Personal der Klasse kennenlernen und sich austauschen.

Elternsprechtage

Einmal im Schulhalbjahr lädt die Anne-Frank-Schule Sie zu einem Elternsprechtage ein. Hier bietet sich die Gelegenheit ein offenes und vertrauensvolles Gespräch mit den Lehrer*innen der Klasse zu führen. Ein wichtiger Teil dieser Lehrer- Eltern- Gespräche ist die Besprechung der Förderpläne für Ihr Kind. Sie werden über die Ausgangslage, die Ziele sowie die entsprechenden Maßnahmen der Förderung informiert, können die Pläne einsehen und unterschreiben sie. Vor dem Elternsprechtage erhalten Sie die Möglichkeit, eine gewünschte Uhrzeit zu vereinbaren.

Für Gespräche mit den Therapeuten stellt die Schule am Elternsprechtage gerne einen Raum zur Verfügung. Die Gesprächstermine mit den Therapeuten sind jedoch von den Eltern individuell zu vereinbaren.

Sind Sie am Elternsprechtage verhindert, so können Sie gerne mit dem Lehrerteam einen anderen Termin vereinbaren. Am Elternsprechtage fällt der Unterricht aus.

F

Ferien

Für unsere Schule gelten die in Nordrhein-Westfalen üblichen Ferienzeiten. Darüber hinaus beschließt die Schulkonferenz über 3- 4 bewegliche Ferientage pro Schuljahr. Die genauen Termine

ELTERNINFORMATIONEN VON A-Z

entnehmen Sie bitte dem Terminplan der Schule, den Sie zu Beginn des Schuljahres ausgehändigt bekommen.

Ferienbetreuung

In unserer Schule findet während der Ferienzeiten keine Betreuung statt. Falls Sie eine Betreuung / Freizeitaktivität für ihr Kind in den Ferien suchen, dann wenden Sie sich bitte an: <https://www.lhbl.de>, <https://www.serv-in.de>, <https://oberberg.paritaet-nrw.org/was-wir-machen/teilhabeberatung>.

Diese Organisationen können Sie über die Möglichkeiten der Angebote und Finanzierung beraten.

Förderpläne

Jedes Schulhalbjahr erstellt das Lehrerteam für die Schüler*innen der Klasse jeweils einen individuellen Förderplan aus den Bereichen: Motorik, Wahrnehmung, Sprache Kommunikation, Denken Kognition, Selbstversorgung, Pflege sowie Arbeits- und Sozialverhalten. Der Förderplan wird jeweils am Elternsprechtag mit Ihnen besprochen und Ihnen zur Unterschrift vorgelegt.

Förderverein

Der Förderverein unterstützt die Schule finanziell, bei der Beschaffung von Unterrichtsmaterialien, Spiel- und Sportgeräte etc. und bei schulischen Veranstaltungen wie z.B. bei Schulfesten, Klassenfahrten etc.

Für 10,- € pro Jahr leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Förderung Ihres Kindes! Sie wollen Mitglied werden? Wenden Sie sich bitte an die Schulsekretärin, Frau Felder.

Hier die Bankverbindung:

Förderverein der Anne- Frank- Schule Wipperfürth e.V.

Volksbank Berg eG

IBAN: DE13370691255103321010BIC: GENODED1RKO

G

Ganztagskonferenzen

Etwa ein- bis zweimal im Schuljahr findet eine pädagogische Konferenz als Fortbildungsveranstaltung für alle Lehrer*innen der Schule statt. An diesen Tagen endet der Unterricht früher bzw. fällt ganz aus. Damit sie besser planen können, werden Ihnen diese Termine frühzeitig mitgeteilt.

Ganztagschule

Die Anne-Frank-Schule ist eine Ganztagschule. Der Unterricht findet montags bis donnerstags in der Zeit von 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr statt und freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Insgesamt sind die Schüler*innen 32 Zeitstunden in der Woche in der Schule.

Gottesdienst

In der Adventszeit findet der alljährliche Weihnachtsgottesdienst für unsere Schule im Wechsel entweder in der katholischen Sankt Nikolaus Kirche oder in der evangelischen Kirche in Wipperfürth statt. Dieser Gottesdienst findet in Kooperation mit der Realschule Wipperfürth statt. Unsere Schüler *innen können an diesen Gottesdienst aktiv teilhaben und ihn durch Liederinlagen, Krippenspiele und anderen musikalischen Darbietungen mitgestalten. Die Liedtexte sind meist mit unseren schulbekannten Bildsymbolen bestückt, der Pfarrer bemüht sich um einfache Sprache und die Aktionen werden mit Gebärden begleitet. Zu diesem Gottesdienst sind alle Eltern herzlich eingeladen.

H

Hauswirtschaftsunterricht

Dem Lernbereich Hauswirtschaft kommt eine bedeutende Rolle in der Erziehung zur Selbstständigkeit unserer Schüler*innen zu. Die räumliche Ausstattung unserer Schule mit 2 Lehrküchen sowie mit Spül- und Küchenbereich in jeder Klasse ermöglicht diese Selbstständigkeitserziehung in besonderer Weise. Hier werden von der ersten Klasse an immer wieder übend und festigend Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Selbstversorgung vermittelt, die aufeinander aufbauen., z.B. Vorbereitung des Frühstücks, Zubereitung von Teilen oder einer vollständigen Mahlzeit. Den individuellen Möglichkeiten unserer Schüler*innen entsprechend arbeiten wir mit Medien wie Bildrezepten. Der wöchentliche Einkauf der benötigten Lebensmittel mit dem Bus oder zu Fuß in den ortsansässigen Supermarkt gehört zu einem Baustein des Unterrichts.

Hofpausen

Die Hofpausen finden jeweils nach dem Frühstück in der Zeit von 10.30 bis 11.00 Uhr und nach dem Mittagessen in der Zeit von 13.15 – 13.45 Uhr statt. Für die Primarstufe steht der obere Schulhof, für die mittleren Klassen die Terrasse im Erdgeschoß und für die älteren Schüler*innen ab Sekundarstufe 1 der untere Schulhof zur Verfügung. Hier können die Schüler*innen ihrem Bedürfnis nach Bewegung Raum geben und schaukeln, springen, im Sandkasten spielen, den neugestalteten Schulgarten bestaunen oder die Mitschüler*innen der Nachbarklassen treffen. Ziel ist es auch, dass die Schüler*innen durch sinnvolle Tätigkeiten ein aktives und konstruktives Freizeitverhalten erlernen.

Bei Regenwetter verbringen sie die Pausenzeiten unter Aufsicht wahlweise im Klassenraum, auf ihren Fluren oder im Schülercafé.

K

Klassenfahrten/Unterrichtsgänge

Wichtiger Bestandteil des Schulalltags sind die Unterrichtsgängen in die nähere Umgebung der Schule oder zum Einkaufen. Viele Klassen führen kleinere Waldspaziergänge oder Tagestouren in Wipperfürth und der näheren Umgebung durch. Die meisten Klassen fahren einmal im Schuljahr auf eine ein- oder mehrtägige Klassenfahrt. Die Ziele der Klassenfahrt werden je nach individuellen Möglichkeiten und altersentsprechenden Interessen ausgesucht. Diese Unternehmungen fördern die Orientierung und die Selbstständigkeit Ihres Kindes und den Zusammenhalt der Klasse. Sie werden überwiegend im Rahmen des Vorhabenunterrichts langfristig erarbeitet, sorgfältig geplant und achtsam durchgeführt.

Mit Hilfe des Fördervereins können Klassenfahrten finanziell bezuschusst werden.

Klassenkasse

Jede Klasse sammelt meist wöchentlich einen bestimmten Betrag für die Klassenkasse ein. Davon werden Geburtstagsgeschenke für die Schüler*innen der Klasse, Getränke, Zutaten für das Frühstück, Verbrauchsmaterialien für die Klasse und vieles mehr bezahlt. Durch das regelmäßige Einzahlen in die Klassenkasse lernen die Schüler*innen den Umgang mit Geld. Der genaue Betrag wird Ihnen auf dem Elternabend mitgeteilt.

Klassenpflegschaft/Schulpflegschaft

Alle Eltern der Schüler*innen einer Klasse bilden die Klassenpflegschaft. Der erste Klassenpflegschaftsabend findet immer ca. 2-3 Wochen nach Schulstart statt. Hier bekommen Sie wichtige Informationen über geplante Unterrichtsinhalte für das kommende Schuljahr, Lernmittel und über alles, was die Klasse Ihres Kindes betrifft. Darüber hinaus wählen die Eltern an diesem Abend die/ den Klassenpflegschaftsvorsitzende(n) und dessen Stellvertreter. Die/der Vorsitzende vertritt die Interessen der Eltern in der Schulpflegschaft. Die Schulpflegschaftssitzung findet in der Regel direkt im Anschluss an diese Sitzung der Klassenpflegschaft statt.

Klassenteam

Zu jeder Klasse gehört ein festes Team aus mehreren Lehrer*innen, Betreuer*innen (Freiwilliges soziales Jahr) und Integrationshelfer*innen. Sie stehen Ihnen nach Absprache gern zum Gespräch zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin.

Konfirmation, Kommunion oder Firmung

In regelmäßigen Abständen findet an unserer Schule die Vorbereitung zur Konfirmation, zur 1. heiligen Kommunion oder zur Firmung statt. Begleitet von Kolleg*innen mit dem Fach Religion bereiten sich die Schüler*innen auf die bevorstehende Feier vor und planen gemeinsam die Gestaltung des entsprechenden Gottesdienstes mit.

Krankenschwestern

Das Kollegium unserer Schule wird täglich von zwei Krankenschwestern unterstützt. Diese helfen den einzelnen Teams während der Unterrichtszeit, verteilen Medikamente und sind wertvolle Ansprechpartner in Gesundheitsfragen.

Krankheit

Falls Ihr Kind krank ist, teilen Sie dies bitte umgehend telefonisch oder per E-Mail (afswipp@web.de) mit. Das Büro ist in der Regel ab 8.00 Uhr besetzt. Dauert die Krankheit länger als zwei Wochen, informieren Sie uns bitte zeitnah. Nach der Erkrankung Ihres Kindes geben Sie bitte eine schriftliche Entschuldigung oder ein ärztliches Attest ihrem Kind mit in die Schule. Ein Attest brauchen wir auch, wenn Ihr Kind aus gesundheitlichen Gründen nicht am Sport- oder Schwimmunterricht teilnehmen darf.

L

Lehrmittelgeld

Am Anfang jedes Schuljahres wird der Eigenanteil in Höhe von 12,30 € für Lehrmittel von den Eltern erhoben. Von diesem Geld werden Lernmaterialien, die die Schüler*innen der Klasse in diesem Schuljahr benötigen, angeschafft. Nähere Angaben erhalten Sie vom Lehrerteam.

Lernen

Unsere Schüler*innen lernen anders. Unter dem Aspekt, dass alle verschieden sind und somit unterschiedliche Lernvoraussetzungen haben, erhalten die Schüler*innen Lernangebote, die gut durch-

strukturiert sind und die individuellen Entwicklungsziele jedes einzelnen Schülers verfolgt. Unterrichtsinhalte werden meist in Form von fächerübergreifenden Vorhaben angeboten, mit dem Ziel, dass alle Schüler*innen sich einem Thema auf verschiedenen Wegen annähern, aktiv ausprobieren, experimentieren und so selbstständig wie möglich arbeiten. Die besonderen Unterstützungsbedürfnisse eines jeden werden berücksichtigt und auf diese Weise eine Überwindung von Barrieren ermöglicht.

Lesen und Schreiben

Im Lese- und Schreibunterricht werden die Schüler*innen entsprechend ihrer Fähigkeiten gefördert. Durch offene Unterrichtsformen (Stationsarbeit, Freiarbeit, Vorhaben, Lerntheken, Wochenplan) kann jeder Schüler entsprechend seiner individuellen Voraussetzungen in seinem eigenen Lerntempo arbeiten. Das Lesen von Bildsymbolen (Metacom) nimmt dabei an unserer Schule eine große Rolle ein. Desweiteren werden die Schüler*innen über Laute und Buchstaben, zu Silben und einzelnen Wörtern bis hin zu Sätzen und Texten mit Schriftsprache vertraut gemacht. Lesen und Schreiben soll von ihnen als lebenspraktisch sinnvolle Tätigkeit erlebt werden. Deshalb umfasst der Unterricht zum einen Aspekte des „erweiterten“ Lesebegriffs. So kann es für einige Schüler*innen sinnvoll sein, Piktogramme zu erkennen oder Signalwörter von Geschäften etc. zu erlesen, damit sie sich in der Umwelt orientieren und ihr Leben möglichst selbstständig bewältigen können.

M

Medikamente

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Ihr Kind regelmäßig Medikamente einnehmen muss, auch wenn die Einnahme nicht während des Schultages erfolgt. Manche Medikamente wirken sich auf die Leistungsfähigkeit Ihres Kindes aus. Die notwendige Gabe von Medikamenten innerhalb der Schulzeit wird von den Krankenschwestern übernommen. Dafür wird jedoch eine ärztliche Verordnung benötigt, aus welcher der Name des Medikamentes, die Dosis und die Einnahmezeiten genau hervorgehen. Natürlich muss auch der Name des Kindes darauf stehen. Bitte sorgen Sie stets für einen ausreichenden Vorrat der Medikamente in der Schule und geben Sie auch eine Kopie des Beipackzettels mit.

Mittagessen

An unserer Schule wird für die Schüler*innen ein Mittagessen angeboten. Der Elternbeitrag pro Monat beträgt € 38. Beziehen Sie ALG II oder laufende Hilfe zum Lebensunterhalt vom Sozialamt, dann

ELTERNINFORMATIONEN VON A-Z

haben sie Ansprüche aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Anträge hierfür sind im Sekretariat erhältlich.

Mitteilungsheft

Ein Mitteilungsheft, das alle Schüler*innen täglich in ihrer Schultasche mitführen sollten, verbessert und vereinfacht die Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus. Hier werden alle relevanten Informationen sowohl von den Eltern als auch den Lehrer*innen eingetragen, Briefe reingelegt und sollten auch regelmäßig gelesen werden. Daher geben Sie bitte ihrem Kind jeden Tag ein Heft oder einen kleinen Schreibblock mit in die Schule.

P

Personal:

Zum Personal unserer Schule gehört die Schulleitung (Sonderschulrektorin und Sonderschulkonrektor), Sonderschullehrer*innen, Fachlehrer*innen, Integrationshelfer*innen, junge Leute im Freiwilligen Sozialen Jahr, Krankenschwestern, der Hausmeister, die Schulsekretärin, die Hauswirtschaftlerin sowie mehrere Küchenangestellte.

Sch

Schülertransport

Unsere Schüler*innen werden durch Subunternehmer der OVAG mit Taxen oder Kleinbussen zu Hause abgeholt und wieder nach Hause gebracht. Die OVAG teilt Ihnen zu Beginn des Schuljahres die Abfahrts- und die Rückkehrzeit schriftlich mit. Bitte teilen Sie Ihrem Fahrer mit, wenn Ihr Kind einmal nicht abgeholt werden sollte. Manchmal, vor allem bei schlechten Wetterverhältnissen oder bei Behinderungen durch Baustellen kann es Verzögerungen geben. Die Fahrer*innen bemühen sich sehr um Pünktlichkeit. Falls dies jedoch einmal nicht gelingt, bitten wir um Verständnis. In engen Straßen ohne Halte- oder Wendemöglichkeit kann es vorkommen, dass ein sicheres Ein- und Aussteigen nicht vor der Haustür möglich ist. Sie selbst müssen auf jeden Fall dafür sorgen, dass Ihr Kind pünktlich am vereinbarten Abholpunkt ist und auch von dort wieder abgeholt wird. Die Busbegleitung ist nicht verpflichtet, Ihr Kind von der Wohnung abzuholen und wieder zurückzubringen.

Schulpflegschaft: siehe Klassenpflegschaft

Alle gewählten Klassenpflegschaftsvorsitzenden bilden die Schulpflegschaft. Die Schulpflegschaft ist die Interessenvertretung aller Eltern. Sie bespricht und berät Themen vorab, zu denen in der Schulkonferenz Entscheidungen getroffen werden sollen. Hier werden die unterschiedlichen Standpunkte

der gewählten Elternvertreter*innen ausgetauscht. Die Schulpflegschaftssitzung findet in der Regel direkt im Anschluss an die Sitzung der Klassenpflegschaft statt. Die Schulpflegschaft wählt ihre/n Vorsitzende(n) und die Elternvertreter*innen in der Schulkonferenz.

Schulkonferenz

Die Schulkonferenz setzt sich aus jeweils drei Vertreter*innen der Eltern und drei Lehrer*innen zusammen. Den Vorsitz hat die Schulleiterin, die eine beratende Stimme hat. Hier wird darüber entschieden, wie die Schule ihre Arbeit im Laufe des Schuljahres gestaltet.

Schulpflicht

Auch für unsere Schule gilt die allgemeine gesetzliche Schulpflicht, das heißt, Sie müssen Ihr Kind täglich zur Schule schicken und Fehlzeiten entschuldigen.

Schulstufen

In der Anne-Frank-Schule gliedert sich der Bildungsgang Geistige Entwicklung in die Primarstufe und die Sekundarstufe 1. Die Primarstufe dauert 5 Jahre und gliedert sich in Klasse 1- 5. Die Sekundarstufe 1 dauert 6 Jahre und gliedert sich in Klasse 6-10. In der Berufspraxisstufe erfüllen die Schüler*innen die Berufsschulpflicht. Sie dauert 1 – 2 Jahre. Die Zuordnung zu einer Schulstufe wird in der Regel aufgrund des Lebensalters, der bisherigen Schulbesuchsdauer und der pädagogisch sinnvollsten „Passung“ getroffen. Die Stufenzugehörigkeit ist nicht von einem bestimmten Leistungsstand abhängig

Schulzeit

Die allgemeine Schulpflicht beträgt 11 Jahre. Danach schließt sich ein Jahr der Berufsschulpflicht an, das die Schüler*innen in der Berufspraxisstufe verbringen. Nach spätestens 12 Schulbesuchsjahren bzw. nach Vollendung des 18. Lebensjahres endet die Schulpflicht und der Besuch der Schule. Die meisten Schüler und Schülerinnen nehmen dann in der Regel eine Arbeit in der Werkstatt für Menschen mit Behinderung auf. Selten gelingt es, einen geeigneten Arbeitsplatz außerhalb der Werkstatt für Menschen mit Behinderung zu finden.

Schwimmunterricht

Ab Klasse 1 haben unsere Schüler*innen einmal wöchentlich Schwimmunterricht im nahegelegenen Walter-Leo-Schmitz-Bad. Dazu benötigen sie Badebekleidung, Handtuch, Haarbürste und Körperpflegeartikel für das anschließende Duschen. Der Wochentag wird Ihnen durch die Klassenlehrer*innen mitgeteilt.

Aufgrund der personellen Unterbesetzung kann der Schwimmunterricht derzeit nicht in allen Klassen durchgeführt werden.

S

Sekretariat

Die Schulsekretärin, Frau Felder, können Sie montags bis freitags zwischen 08.00 und 11.30 Uhr anrufen. Sie hilft Ihnen gern.

Sorgerecht

Bitte informieren sie uns, wenn es zu einer Änderung ihrer Familienverhältnisse kommen sollte. Insbesondere ist es für uns wichtig zu wissen, wer das Sorgerecht für Ihr Kind hat.

Sportunterricht

Einmal pro Woche steht jeder Klasse ein Unterrichtsblock für den Sportunterricht in der Sporthalle zur Verfügung. Hier werden die besonderen Bedürfnisse unserer Schüler*innen im Bereich der Bewegungsentwicklung berücksichtigt. Es stehen je nach individueller Voraussetzung verschiedene Förderangebote mit und ohne Geräte, Elemente aus der Leichtathletik, Mannschaftssport, Bewegungsspiele, elementare Bewegungserfahrungen und vieles mehr auf dem Programm. Bitte geben Sie Ihrem Kind am Sporttag ein T-Shirt, eine Sporthose und Sportschuhe vorzugsweise mit hellen Sohlen mit.

T

Telefonnummer/Adresse

Wir benötigen stets Ihre aktuelle Adresse mit Telefonnummer/ Handynummer, um Sie auch während der Schulzeit in Notfällen erreichen zu können. Deshalb ist es gut, wenn Sie uns außer Ihrer eigenen die Rufnummer einer weiteren Kontaktperson (Großeltern, Nachbarn) nennen. Diese rufen wir an, falls Sie selbst nicht erreichbar sind.

Therapien

Für die Schüler*innen unserer Schule besteht das therapeutische Angebot zur sprachtherapeutischen sowie zur physiotherapeutischen Behandlung. Eine ergotherapeutische Behandlung kann derzeit leider nicht angeboten werden. Wir arbeiten mit externen therapeutischen Praxen zusammen, die Therapeut*innen kommen in die Schule. Voraussetzung ist eine Verordnung (Rezept) vom behandelnden Arzt. Es stehen Therapieräume zur Verfügung. In der Regel wird die Therapie als Einzelbehandlung durchgeführt. Falls ihr Kind an einem Therapietag krank ist, müssen Sie den Termin telefonisch bei dem jeweiligen Therapeuten absagen.

U

Überprüfung des Lernfortschritts/siehe Förderpläne

Unterstützte Kommunikation

Unterstützte Kommunikation versteht sich als eine pädagogische und therapeutische Maßnahme, die unter Berücksichtigung der kommunikativen Fähigkeiten, eine Erweiterung der kommunikativen Möglichkeiten bei Menschen ohne oder eingeschränkter Lautsprache zum Ziel hat.

Unterstützte Kommunikation ist daher zu einem festen Bestandteil in unserem Unterrichtsalltag geworden. So sind lautsprachbegleitende Gebärden (DGS), Bildsymbole, elektronische Hilfsmittel wie BIGmack, Sprachausgabegeräten („Talker“), Step-by-Step, PowerLink, iPad und vieles mehr aus dem Schulleben nicht mehr wegzudenken.

Wir integrieren auch den TEACCH-Ansatz in den schulischen Alltag.

Unterrichtsfächer

Zu den Unterrichtsfächern unserer Schule gehören: Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Arbeitslehre, Bewegungserziehung/Sport, Kunst, Musik, Hauswirtschaft und Religion. Dabei werden im Unterricht die fachlichen Bereiche und die verschiedenen Entwicklungsbereiche wie Motorik, Wahrnehmung, Denken/Kognition, Sozialverhalten, Arbeitsverhalten berücksichtigt und gefördert.

Unterrichtstag

Der Unterrichtstag gliedert sich wie folgt:

| | |
|-------------------|---------------------------------|
| 8.15- 8.30 Uhr | Ankunft der Schülerbusse |
| 8.30 - 10.00 Uhr | 1. Unterrichtsblock |
| 10.00 - 10.30 Uhr | Frühstück / Gestaltete Freizeit |
| 10.30 - 11.00 Uhr | Pause |

ELTERNINFORMATIONEN VON A-Z

| | |
|-------------------|--------------------------|
| 11.00 - 12.30 Uhr | 2. Unterrichtsblock |
| 12.30 - 13.15 Uhr | Mittagessen |
| 13.15 - 13.45 Uhr | Gestaltete Freizeit |
| 13.45 - 15.15 Uhr | 3. Unterrichtsblock |
| 15.15 - 15.30 Uhr | Abfahrt der Schülerbusse |

Unterrichtszeiten

In der Regel von Montag bis Donnerstag 08.30 Uhr bis 15.30 Uhr und freitags von 08.30 bis 12.30 Uhr.

Unfallversicherung

Ihr Kind ist gegen Unfälle während des Aufenthaltes in der Schule, auf dem Schulweg und bei schulischen Veranstaltungen, die nicht in der Schule stattfinden, versichert. Träger dieser Versicherung ist der Unfallkasse – NRW. Diese Versicherung ist für Sie kostenfrei. Eine Krankenschwester unserer Schule übernimmt in der Regel die Erstversorgung. Ist die Verletzung nicht genau abzuklären, so fahren wir, in enger Absprache mit Ihnen, zur näheren Überprüfung mit dem Kind in das nächste Krankenhaus.

W

Wechselwäsche

Ihr Kind sollte immer Wechselwäsche in der Schule haben. Wurde diese benutzt, geben Sie eine neue Garnitur mit. Denken Sie dabei an die aktuelle Jahreszeit. Versehen Sie jedes Kleidungsstück mit dem Namen Ihres Kindes. Je nach Schulstufe benötigt ihr Kind noch Matschkleidung, Regentiefel, Hausschuhe.

Weihnachtsmarkt

Schon seit vielen Jahren nimmt unsere Schule aktiv am Alternativen Weihnachtsmarkt in Wipperfürth auf dem Hausmannsplatz teil.

Am ersten Adventswochenende (Freitag und Samstag) werden viele schöne Produkte, die unsere Klassen für diesen Zweck in wochenlanger Arbeit hergestellt haben, in unserer Weihnachtshütte verkauft. Die Eltern sind herzlich eingeladen, diesen schönen Weihnachtsmarkt zu besuchen.

Z

Zeugnisse

Die Schüler*innen erhalten nach jedem Schuljahr ein ausführliches Berichtszeugnis, in dem die Lernfortschritte in den verschiedenen Entwicklungsbereichen und Unterrichtsfächern während des vergangenen Schuljahres beschrieben werden.